

Sirenen ertönen am Donnerstag

SALZGITTER. Die Stadt beteiligt sich am Donnerstag, 10. September, wieder am bundesweiten Warntag und testet unterschiedliche Mittel. Die Alarmierung ist für 11 geplant. Die Entwarnung wird gegen 11.45 Uhr erfolgen. Die Warnung erfolgt über diverse Warn-Apps (z.B. Nina und BIWAPP), Cell-Broadcast, Fernseh- und Rundfunkkanal, Nachrichtenagenturen und mittels der 57 elektronischen Hochleistungssirenen, die sich in Salzgitter befinden. Diese werden auch für Durchsagen eingesetzt. Eine weitere Warnmeldung wird auch auf der Internetseite auf www.salzgitter.de zu sehen sein.

Zwei Termine in der Gedenkstätte

SALZGITTER. Ein öffentlicher Zugang zur Gedenk- und Dokumentationsstätte KZ Drütte mit der Ausstellung „KZ-Häftlinge in der Rüstungsproduktion“ ist am Samstag, 12. September, von zwischen 15 und 17 Uhr auch ohne Anmeldung möglich. Es findet keine Führung statt. Mitglieder des Arbeitskreises Stadtgeschichte stehen vor Ort und für Fragen zur Verfügung.

Am Sonntag, 13. September, folgt von 11 bis 13 Uhr zum Tag des offenen Denkmals eine Führung durch die Gedenkstätte KZ Drütte unter dem Titel „NetzWERKE: Denkmale Infrastruktur“. Jesse Holtmeyer berichtet über die Geschichte des Konzentrationslagers. Treffpunkt ist am Tor 1 der Salzgitter AG in Watenstedt.

Flohmarkt im Mütterzentrum

SALZGITTER. Das SOS-Mütterzentrum in der Braunschweiger Straße in Salzgitter-Bad richtet am Sonntag, 6. September, von 11 bis 15 Uhr einen Flohmarkt aus. Dort soll es alles rund um Haushalt, Spielzeug und Kleidung geben. Mehr als 30 Aussteller und Ausstellerinnen haben sich angemeldet, für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Der Protest ist nicht zu überhören

Rund 1000 Leute demonstrieren für den Erhalt des Elisabeth-Krankenhauses in Salzgitter-Bad

SALZGITTER. Der Regen konnte sie nicht aufhalten. Rund 1.000 Menschen haben sich nach Schätzung des Oberbürgermeisters Frank Klingebiel auf dem Marktplatz in Salzgitter-Bad versammelt, um sich für das St.-Elisabeth-Krankenhaus einzusetzen. Die Botschaft der Kundgebung war eindeutig: Das insolvente Krankenhaus soll erhalten bleiben, der Neubau in Betrieb gehen – und der Träger offen mit Stadt, Land und Beschäftigten über seine Pläne sprechen.

„Wir fordern den Erhalt des Elisabeth Krankenhauses in der jetzigen Form und den sofortigen Einzug in den Neubau“, erklärte Versammlungsleiter Mario Römer. Der Vorsitzende der Gewerkschaft kombi führte den etwa einen Kilometer langen Protestmarsch an, der einmal um den fast fertigen Neubau führte. Er kritisierte vor allem die bisherige Informationspolitik. Von dem Insolvenzverfahren habe er aus der Zeitung erfahren. Nun müsse der Träger offenlegen, welche Unterstützung notwendig sei, um das Krankenhaus zu retten.

Auch SPD-Ratsfrau Laura Letter, die an der kurzfristigen Organisation beteiligt war, zeigte sich kämpferisch. „Heute wollen wir



Der Versammlungsleiter marschiert vorne weg: Gut 1.000 Menschen kamen, um mit Mario Römer und den anderen Organisatoren um das Elisabeth-Krankenhaus zu gehen und den Erhalt zu fordern.

Foto: sz-pa/rk

einmal richtig, richtig laut werden.“ Eine mögliche Schließung wollen sie und die vielen anderen Leute nicht hinnehmen – insbesondere vor dem Hintergrund der Millionen an Fördergeldern, die bereits in den Standort geflossen seien. Die Demonstration

sei innerhalb von nur drei bis vier Tagen von einem kleinen Team gemeinsam mit den politischen Kräften der Stadt organisiert worden, berichtet Laura Letter. „Alle haben an einem Strang gezogen.“ Dass so viele Menschen trotz des schlechten

Wetters gekommen und geblieben sind, beweist für sie, wie sehr das Thema die Region beuge.

Der Oberbürgermeister sprach von einem „Schock“. Viele Menschen hätten eine persönliche Verbindung zum Elisa-

beth-Krankenhaus. Gleichzeitig sei die Demonstration ein starkes Zeichen der Solidarität mit den Beschäftigten, die trotz Eigeninsolvenz weiterhin die Versorgung der Patientinnen und Patienten sicherstellen. Frank Klingebiel verwies auf die jahrelangen Bemühungen für das Haus. Rund 35 Millionen Euro Landesförderung seien erkämpft worden, der Neubau sei inzwischen zu etwa 95 Prozent fertiggestellt. Seine Forderung an den Träger: „Nehmt die Verantwortung wahr und versucht, dieses Haus mit dem Neubau in eine gute Zukunft zu führen.“

Gleichzeitig nahm Frank Klingebiel auch den Bund in die Pflicht. Deutschland müsse an einer wohnortnahen Krankenhausversorgung festhalten, statt immer mehr Leistungen in großen Schwerpunkt- und Zentralkrankenhäusern zu konzentrieren. Die Demonstration führte vom Marktplatz unter anderem zur Verwaltung und zum leerstehenden Krankenhausneubau. Bei mehreren Kundgebungen machten Bürger, Beschäftigte und Vertreter der Politik deutlich, dass sie weiter für den Standort kämpfen wollen. Der fast fertige Neubau dürfe nicht zur Investitionsruine werden.

Viel Bewegung rund um den Salzgittersee

15. Auflage: Die Bürgerstiftung richtet am 13. September den Landessparkassen-Stiftungslauf aus

SALZGITTER. Der Landessparkassen-Stiftungslauf der Bürgerstiftung Salzgitter geht in die nächste Runde: Am Sonntag, 13. September, steht die 15. Auflage der Benefizveranstaltung am Salzgittersee an. Erwartet werden zahlreiche Läuferinnen und Läufer, Walker und Walkerinnen, Familien, Vereine, Unternehmen sowie Unterstützer aus der Region.

Im Mittelpunkt stehen Gemeinschaft, Bewegung und sozialer Einsatz. Der Stiftungslauf richtet sich bewusst an Menschen jeden Alters und jedes Fitness-

vels – vom ambitionierten Läufer bis zum gemütlichen Walker. Auch Kinder und Familien sollen durch den Shorty-Lauf und den Staffellauf gezielt angesprochen werden.

Neu ist der zentrale Start- und Zielbereich an der DLRG-Station am Salzgittersee. Los geht es um 10.30 Uhr mit den Läufen über eine Seerunde (5,7 Kilometer) und zwei Seerunden (11,4 km), um 10.40 Uhr folgt das Walken über eine Seerunde. Um 12 Uhr starten der Shortylauf für Kinder (ca. 600 Meter) und um 12.30 Uhr der Staffellauf über 1,2 Kilo-

meter. Viermal muss die Spielwiese umrundet werden.

Die Einnahmen aus den Start-

geldern kommen gemeinnützigen Projekten in Salzgitter zugute. „Der Stiftungslauf ist längst



Matthias Giffhorn, Christiane Voss, Ilka Zemitis-Mook, Sonja Ivanciuc, Patrick Lipka, Daniel Meyer, Dirk Springer und Thomas Wolff sind an der Organisation beteiligt.

Foto: R. Karliczek

Neustart gefällig?

Bei uns ist Ihr Haus in guten Händen!

Ihr Immobilienexperte vor Ort:
Frank Hoffmann
05331 889-19102
Vor dem Dorfe 18, SZ-Salder

Volksbank eG
Wolfenbüttel

Mit der SPD ins Wahllokal

SALZGITTER. Zur Kommunalwahl am 13. September bietet der SPD-Ortsverein Lebenstedt den Bürgern und Bürgerinnen aus dem Ortsteil wieder einen kostenlosen Fahrdienst zum Wahllokal an. Anmeldungen können dafür am 13. September von 8 bis 17.30 Uhr unter Telefon (05341) 43082 entgegen genommen werden.

Stadt sichert die Wasserzufuhr für den Herter See

mehr als nur eine Sportveranstaltung“, so Christiane Voss von der Bürgerstiftung. „Es ist ein Tag, an dem Menschen zusammenkommen, sich begegnen und gemeinsam zeigen, wie viel Zusammenhalt in unserer Stadt steckt.“ Die Startgelder betragen fünf Euro für den Shortylauf (Jahrgang 2014 und jünger), für Laufen/Walken sind zehn Euro fällig, Staffeln zahlen 20 Euro. Die Startunterlagen können am Veranstaltungstag ab 9 Uhr im Wettkampfbüro abgeholt werden. Mehr Informationen unter www.buergerstiftung-salzgitter.de.

SALZGITTER. Das Fachgebiet Umwelt der Stadt teilt mit, dass Mitte des Monats die Bauarbeiten beginnen, um die Wasserzufuhr zum Heerter See sicher zu stellen. Ab dem 14. September ist deshalb mit Einschränkungen im Wald oberhalb der Sternbergstraße bis zur Straße Vor der Burg und im Strauchholz zu rechnen. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis ins zweite Quartal 2027. Die Baustellenzufahrt erfolgen von der Gustedter Straße, von der Straße Vor der Burg und von der K 21.

trinkgut

Gültig vom 07.09. - 12.09.26

Am Pfingstanger 8 • SZ-Bad | Berliner Str. 142 • SZ-Lebenstedt

Jetzt bei uns punkten
PAYBACK

GM Willeke GmbH

Öffnungszeiten:
Mo-Sa 8-20 Uhr

Warsteiner Pilsener
versch. Sorten
Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l
(1 l = € 1,20/1,51)
zzgl. € 3,10/3,42
Pfund

11.99

Bad Pyrmonter Mineralwasser
versch. Sorten
Kasten = 12 x 0,75 l
(1 l = € 0,67)
zzgl. € 3,30
Pfund

5.99

BONUSKARTE
5 Kästen kaufen =
6. Kasten GRATIS*
*zzgl. Pfand

Coca-Cola, Fanta o. Sprite
und weitere Sorten
Kasten = 12 x 1 l
(1 l = € 1,00)
zzgl. € 3,30
Pfund

11.99

Wolters Pilsener
versch. Sorten
Kasten = 24 x 0,33 l
(1 l = € 1,51)
zzgl. € 3,42
Pfund

11.99

Vilsa Mineralwasser
versch. Sorten
Kasten = 12 x 1 l
(1 l = € 0,37)
zzgl. € 3,30
Pfund

4.44

BONUSKARTE
5 Kästen kaufen =
6. Kasten GRATIS*
*zzgl. Pfand

König Pilsener
versch. Sorten
Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l
(1 l = € 1,20/1,51)
zzgl. € 3,10/3,42
Pfund

11.99

Jim Beam Whiskey o. Likör
versch. Sorten
40% / 32,5% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 15,70)

10.99

Vorteilspreis 10,49 €
mit der trinkgut App (1 l = € 14,99)

Einbecker Brauherren Pils
versch. Sorten
Kasten = 20 x 0,33 l
(1 l = € 1,67)
zzgl. € 3,10
Pfund

10.99

Absolut Vodka
versch. Sorten
16% - 40% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 15,70)

10.99

Jägermeister
Kräuterlikör,
Scharf o. Orange
35% Vol. / 33% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 17,13)

11.99

Haribo Fruchtgummi o. Lakritz
versch. Sorten
750 g Dose
(1 kg = € 4,44)

3.33

Maybach Weine
versch. Sorten
0,75 l Flasche
(1 l = € 3,99)

2.99